

Generalkonvent tagte im Batzenhäusl

Am 6. Tag im Brachmond zur Mittagsstund' fand die Generalversammlung des Vereins Bündnis Abendländischer Ritterschaften im „Batzenhäusl“ in Bozen statt.

Hochmeister Wulf Scheller zue Urstayn begrüßte die Vertreter von zehn Ritterschaften sehr herzlich und es wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Dem Bericht des Hochmeisters folgte der des Schatzmeisters Tassilo von Lebenau, der ein positives Bild der Gebarung verkündete. Rechnungsprüfer Manfredus von Weißpriach stellte die ordentliche Führung der Bücher fest und beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgte.

Siegfried von Vels stellte alsdann dem Großkonvent die Bruderschaft „Opus Luporum“ vor. Nach Anfragen und Diskussion wurde die Bruderschaft einstimmig in das Bündnis aufgenommen.

Ein einstimmiges Ergebnis gab es auch bei der Wahl des Konvents: Hochmeister Wulf Scheller zue Urstayn, Stellvertreter Siegfried von Vels, Herr zue Pressels; Groß-



Großkanzler Chunrat der Gärr, Schatzmeister Tassilo von Lebenau, Hochmeister Wulf Scheller zue Urstayn und Hochmeister-Stellvertreter Siegfried von Vels, Herr zue Pressels.

kanzler Chunrat der Gärr, Stellvertreter Artur von Polheim und Wartenburg; Schatzmeister Tassilo von Lebenau, Stellvertreter Michael von Eichenstein, Herr auf Ringenberg; Säckelprüfer Manfredus von Weißpriach und Friedericus von Gera.

Einstimmigkeit herrschte auch bei der Beratung über den Termin und den Ort des nächsten Hoftages: Da die Tafelrunde der Ritter zue

Randeck in der nächsten Jahrgung ihr 125jähriges Bestandsjubiläum feiert, wird der 10. Hoftag im Umkreis ihrer namensgebenden Burg abgehalten (Stadt Kelheim, Burg Randeck, Burg Prunn). Das Jubiläum „500 Jahre Reinheitsgebot“ für das bayerische Bier wird bei der Gestaltung des Festabends berücksichtigt. Als Termin wurde das Wochenende nach Fronleichnam festgelegt (27.-29. Mai 2016).

Ein neues Mitglied: „Opus Luporum“

Die „Uwejaner“ – Johanniter mit Gefolge – waren im Jahre 2012 zu Gast auf der Haderburg in Salurn. Auf dieser Burg des Friedens, der Besinnlichkeit, der Meditation, der Ruhe und der Kraft begegneten einander vier Nationen: Deutsche, Österreicher, Schweizer und Südtiroler gründeten die Bruderschaft des „Opus Luporum“, die Wächter der Haderburg.

Nun ist die Bruderschaft auch im Bündnis Abendländischer Ritterschaften, mit dem sie sich durch den ritterlichen Codex verbunden weiß.



Neun der insgesamt fünfzehn Ritter des Opus Luporum auf Burg Boymont